

18. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Emine Demirbüken-Wegner (CDU)**

vom 19. September 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. September 2019)

zum Thema:

**Stärkung des Ehrenamts – Was hat der Senat getan, um die Ehrenamtskarte zügig weiterzuentwickeln?**

und **Antwort** vom 07. Okt. 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 08. Okt. 2019)

Der Regierende Bürgermeister  
von Berlin  
- Senatskanzlei –

Frau Abgeordnete Emine Demirbüken-Wegner (CDU)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18 / 21 069  
vom 19. September 2019

über

**Stärkung des Ehrenamts – Was hat der Senat getan, um die Ehrenamtskarte zügig weiterzuentwickeln?**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Mit welchen Vergünstigungen wurde die Ehrenamtskarte in den letzten 5 Jahren qualifiziert? (Bitte Änderungen mit Jahresangabe auflisten.)

Zu 1.: Alle Vergünstigungen, die mit der Vorlage der Ehrenamtskarte Berlin-Brandenburg verbunden sind, sind öffentlich einsehbar unter: <https://www.berlin.de/buergeraktiv/erkennung/berliner-ehrenamtskarte/verguenstigungen-in-berlin/>

2. An wie viele ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger wurden in den letzten 5 Jahren Ehrenamtskarten im Land Berlin ausgegeben (Zahlen bitte nach Jahresscheiben auflisten) und wie lange ist eine Ehrenamtskarte nach deren Ausgabe gültig und wie viele Ehrenamtskarten sind zurzeit noch im Land Berlin gültig?

Zu 2.: In den Jahren 2015 und 2016 wurde die Ausgabe der Berliner Ehrenamtskarte auf eine – jeweils ausgeschöpfte – Stückzahl von 4.500 Stück begrenzt. Seit 2017 wurden durch die Senatskanzlei 18.652 Ehrenamtskarten an Organisationen, Vereine und Initiativen ausgegeben, welche die Karten an die Berechtigten aushändigen. Von 2011 bis März 2017 waren die Ehrenamtskarten für zwei Jahre gültig. Seit März 2017 beträgt die Gültigkeit drei Jahre. Derzeit sind rund 20.000 gültige Ehrenamtskarten im Umlauf.

Ausgegebene Karten 2015: 4500 Stück

Ausgegebene Karten 2016: 4500 Stück

Ausgegebene Karten 2017: 6995 Stück  
 Ausgegebene Karten 2018: 6404 Stück  
 Ausgegebene Karten 2019: 9137 Stück (Stand 30. September 2019)

3. Wird es eine Erhöhung der Anzahl der ausgegebenen Karten an Berliner Ehrenamtliche geben?

- a) Wenn nein, warum nicht?
- b) Wenn ja, ab wann wird und um welche Anzahl soll erhöht werden?

Zu 3.: Die Zahl der Karten, die den Organisationen der Zivilgesellschaft auf ihren Antrag hin zur Verfügung gestellt werden, steigt seit geraumer Zeit und richtet sich nach der Nachfrage aus den Organisationen.

4. Wie erfolgt zurzeit die Ausgabe der Ehrenamtskarte und welche Bestrebungen gibt es, die Übergabe der Ehrenamtskarten öffentlich in einer Dankes-Veranstaltung an die Engagierten zu organisieren?

Zu 4.: Organisationen, in denen sich Freiwillige engagieren, händigen die Ehrenamtskarten selbständig und häufig in einem feierlichen Rahmen aus. Das dezentrale Verfahren hat sich angesichts der Vielzahl von Organisationen und Freiwilligen in Berlin bewährt.

5. Inwieweit ist eine Weiterentwicklung der Ehrenamtskarte bzgl. der teilnehmenden Partnerorganisationen geplant und gehört dazu auch eine Weiterentwicklung der Ehrenamtskarte bzgl. einer einheitlichen Rabattierung?

Zu 5.: Die Senatskanzlei arbeitet kontinuierlich an der Gewinnung neuer Partner für die Ehrenamtskarte. Um die Karte noch attraktiver für junge Menschen zu gestalten, können nun auch die Inhaberinnen und Inhaber der Juleica die Ehrenamtskarte Berlin-Brandenburg erhalten. Um Ideen für weitere Partnerschaften der EAK zu sammeln, hat der Senat zum Beispiel im Frühjahr 2019 gemeinsam mit dem Landesjungendring einen Workshop veranstaltet. Zahlreiche Anregungen konnten bereits umgesetzt werden. Die Zahl der neuen Partner stieg allein in Berlin von 22 im Jahr 2017 auf heute 89 Partner [Stand September 2019] (in Brandenburg nunmehr 143). 12 Partner sind in beiden Ländern vertreten. Damit gibt es heute insgesamt in der Hauptstadtregion 220 Partner der Ehrenamtskarte Berlin-Brandenburg.

Die Entscheidung über die Gewährung von Rabatten sowie über die Ausgestaltung der Angebote und Vergünstigungen für die Freiwilligen treffen die Partner der Ehrenamtskarte in eigener Verantwortung.

6. Welche Anstrengungen gibt es seitens des Senats, die Partner der Ehrenamtskarte sichtbarer zu machen, wird es ein einheitliches Logo geben, mit dem die Partner für sich werben können?

- a) Wenn nein, warum nicht?
- b) Wenn ja, wann wird die Umsetzung erfolgen?

Zu 6.: Der Senat hat allen in der Berliner Partnerliste aufgeführten Unternehmen und Einrichtungen Aufkleber „Wir sind Partner!“ und Flyer zur Information über die Ehrenamtskarte zur Verfügung gestellt, um damit zu werben. Die Seite auf Bürgeraktiv, auf der die Ehrenamtskarte und deren Partner vorgestellt werden, wurde in den letzten Monaten weiterentwickelt und ansprechender gestaltet. In Kürze werden die Partner der Ehrenamtskarte dort auf einer neuen digitalen Liste vorgestellt. So wird ihr Angebot auf Bürgeraktiv noch sichtbarer und wirksamer kommuniziert. Die digitale Partnerliste

ermöglicht interessierten Engagierten unter anderem eine Suche nach Themenfeldern, Bezirken oder Stichworten. Auch können sie ihr Unternehmen mit einer Kurzbeschreibung präsentieren. Ebenfalls neu ist auf der Startseite von Bürgeraktiv ein Feld „Partner der Ehrenamtskarte“, auf dem im regelmäßigen Wechsel die Partnereinrichtungen und -unternehmen mit Logo bzw. Foto vorgestellt werden.

7. Welche Bemühungen gibt es seitens des Senats, die Zusammenarbeit mit Brandenburg weiter zu intensivieren?

- a) Welche inhaltlichen Ziele verfolgt der Senat dabei?
- b) Welche organisatorischen Ziele verfolgt der Senat dabei?

Zu 7.: Der Senat arbeitet fortlaufend und eng mit der Regierung des Landes Brandenburg zusammen, um die Rahmenbedingungen für das bürgerschaftliche Engagement in der Hauptstadtregion weiter zu verbessern und sich bei Kooperationsprojekten wie der vom Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg und dem Regierenden Bürgermeister von Berlin ins Leben gerufenen gemeinsamen Ehrenamtskarte Berlin-Brandenburg eng miteinander abzustimmen.

8. Wie ist der aktuelle Sachstand bzgl. der Einbeziehung der Unternehmen des Öffentlichen Nahverkehrs, gibt es konkrete Verabredungen hinsichtlich der vergünstigten bzw. kostenlosen Nutzung des ÖPNV für ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger?

- a) Wenn nein, warum nicht?
- b) Wenn ja, welche dieser Verabredungen sollen wann in Kraft treten?

Zu 8.: Im Rahmen eines Vertrages zwischen der BVG und der S-Bahn Berlin GmbH auf der einen Seite sowie der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales und dem Paritätischen Wohlfahrtsverband auf der anderen Seite wird den Stadtteilzentren ein Kontingent von 17.000 kostenfreien Fahrkarten zur Verfügung gestellt. Sie können an Engagierte vergeben werden, die über ein geringes Einkommen verfügen. Der Senat verfolgt das Ziel, die Zahl der Fahrkarten weiter zu erhöhen und für weitere Engagementbereiche zu öffnen.

9. Wurde die Forderung des ehemaligen Beirats zur Evaluation der Ehrenamtskarte, zur Karte ergänzend eine Urkunde bzw. Anstecknadel zu übergeben, umgesetzt und wenn nein, welche Gründe gibt es dafür bzw. wann ist mit einer Umsetzung zu rechnen?

Zu 9.: Der Senat hat zahlreiche Anregungen des seinerzeitigen Beirats aufgenommen und umgesetzt, um so die Attraktivität der Ehrenamtskarte Berlin-Brandenburg weiter zu erhöhen. So hat der Senat im Zuge der Weiterentwicklung erreicht, dass

- 200 Stunden Engagement pro Jahr als Voraussetzung gelten, um eine Ehrenamtskarte zu erhalten,
- das freiwillige Engagement bei verschiedenen Trägern erfolgen kann,
- die Inhaber/innen der Juleica ebenfalls die Ehrenamtskarte erhalten können und
- die Ehrenamtskarte eng mit dem Land Brandenburg verzahnt wird und die Hauptstadtregion.

10. Wann wird es eine Evaluation der Ehrenamtskarte geben und plant der Senat dazu erneut die Einberufung eines Beirates zur Evaluation der Ehrenamtskarte?

- a) Wenn ja, ab wann soll dieser tagen und wer wird daran teilnehmen?
- b) Wenn nein, wie wird die Evaluation der Ehrenamtskarte ohne Beirat erfolgen?

Zu 10.: Der Senat befindet sich in ständigem Austausch mit den an der Ehrenamtskarte beteiligten Partnern und der Zivilgesellschaft. Die Ausweitung des Kreises der Inhaberinnen und Inhaber der Ehrenamtskarte sowie die Akquise neuer Partner und die Bemühungen um eine weitere Steigerung der Attraktivität und Sichtbarkeit der Karte auch für neue Zielgruppen stoßen weithin auf positive Resonanz. Ein Bedarf, weitere Gremien zur Begleitung einzurichten, wird nicht gesehen.

11. Welche weiteren Formate der Anerkennung ehrenamtlichen Engagements gibt es auf Landesebene und welche auf Bezirksebene? (Bitte Formate bezogen auf die Bezirke auflühren.)

Zu 11.: Die Anerkennung freiwilligen Engagements erfolgt auf Landes- und Bezirksebene in vielfältiger Weise. Die nachfolgende Zusammenstellung basiert auf einer Umfrage bei den Senatsverwaltungen und Bezirken:

Der Regierende Bürgermeister von Berlin – Senatskanzlei:

- diverse Veranstaltungen zur Ehrung und Anerkennung von Engagierten (u.a. Aktionstag „Berlin sagt danke“, #Farbenbekennen-Award, Berliner Unternehmenspreis)
- Ehrenamtskarte Berlin-Brandenburg
- Berliner Stiftungstag
- Freiwilligenbörse
- Neustifterempfang
- Verleihung des Berliner Freiwilligenpasses, Schülerfreiwilligenpasses und der Ehrennadel (gemeinsam mit der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie:

- Dankeschön-Veranstaltung der wellcome-Landeskoordination für die Ehrenamtlichen von „wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt“, die im Rahmen der Zuwendung der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie finanziert wird, alle zwei Jahre und unter Beteiligung der Schirmherrin, der Senatorin für Bildung, Jugend und Familie, bzw. der Staatssekretärin für Jugend und Familie (in Berlin gibt es derzeit rund 270 Ehrenamtliche, die als „wellcome-Engel“ insbesondere Müttern im ersten Jahr nach der Geburt zu kleinen Pausen verhelfen, in denen sie wieder Kraft schöpfen können)

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung:

- Berliner Pflegebär: Verleihung im Rahmen einer Festveranstaltung innerhalb der Woche der pflegenden Angehörigen; der Pflegebär ist nicht mit einer Geldsumme dotiert
- Berliner Frauenpreis: Der Berliner Frauenpreis wird seit 1987 an weibliche Persönlichkeiten der Stadt Berlin vergeben, die durch ihr Engagement in herausragender Weise für die Emanzipation der Geschlechter gewirkt haben. Der Berliner Frauenpreis ist mit 3.000 € (ab 2020 voraussichtlich mit 5.000 €) und einer Skulptur der Bühnenplastikerin Esther Janshen dotiert.

Senatsverwaltung für Inneres und Sport:

- jährliche Verleihung des Feuerwehr- und Katastrophenschutz-Ehrenzeichens an aktive ehrenamtliche Angehörige der privaten Hilfsorganisationen, Freiwilligen Feuerwehren und THW

- Jubiläumszuwendungen für die Angehörigen der freiwilligen Feuerwehren Berlins nach dem Feuerwehrgesetz (FwG)
- jährlicher Empfang von allen Sportverbandspräsidenten durch das für den Sport zuständige Mitglied des Senats im Wechsel mit dem Landessportbund
- Ehrenplakette des Senats, die durch das für den Sport zuständige Mitglied des Senats an Persönlichkeiten verliehen wird, die sich in ehrenamtlicher oder hauptberuflicher Tätigkeit im Verein oder Verband auf Landes- oder Bundesebene oder sonst in geeigneter Weise um den Sport besonders verdient gemacht haben.
- Übernahme von Schirmherrschaften
- Jubiläumsgaben an Sportvereine und -verbände ab 25-jährigem Bestehen alle 25 Jahre
- Verleihung einer Rettungs- oder Erinnerungsmedaille als Zeichen der Anerkennung für eine Rettung aus Lebensgefahr, wenn damit eine erhebliche oder minder schwere eigene Lebensgefahr bestand
- öffentliche Belobigung bei anderen Rettungstaten, die Anerkennung verdienen
- Ehrenabteilung Freiwillige Feuerwehr
- Engel der Großstadt
- „Berliner Tag der Helfenden“ zur Anerkennung und Werbung für das Ehrenamt im Bevölkerungsschutz

#### Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales:

- diverse Veranstaltungen zur Anerkennung und Ehrung von Engagierten: Berliner FreiwilligenPass, Schülerfreiwilligenpass, FreiwilligenPass Flüchtlingshilfe und Berliner Ehrennadel für besonderes soziales Engagement

#### Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung:

- Die ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen werden einmal jährlich in fast allen Berliner Justizvollzugsanstalten zu einer Dankesveranstaltung eingeladen.
- Die freien Träger (Freie Hilfe Berlin e.V., Mann-O-Meter e.V., Berliner Aidshilfe e.V., Freiabonnements für Gefangene e.V., Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Berlin), die für die Vorbereitung und die Begleitung der ehrenamtlich Tätigen in den Haftanstalten zuständig sind, danken den ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen im Rahmen unterschiedlicher Formate (z.B. Feste zur Danksagung, Weihnachtsfeiern oder Ausflüge). Des Weiteren unterstützen einige Vereine die jeweiligen ehrenamtlichen Betreuer/innen finanziell bei der Ausrichtung von Feierlichkeiten (z.B. Sommerfest, Weihnachtsfest). Ebenso erhalten Ehrenamtliche zum Teil eine Erstattung der Fahrkosten oder finanzielle Unterstützung bei externen Fortbildungen.

#### Senatsverwaltung für Kultur und Europa:

- In Kooperation mit der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland jährliche Auslobung der Blauen Bären im Mai als Ehrung von beispielhaftem, freiwilligem Europaengagement durch Berlinerinnen und Berliner mit Festakt und Preisgeld
- gemeinsame Ehrenamtskarte des Landes Berlin und des Landes Brandenburg: viele kulturelle Partnereinrichtungen beteiligen sich und bieten Vergünstigungen für Karteninhaber an
- Beteiligung am Aktionstag „Berlin sagt Danke“ (einmal pro Jahr seit 2016)
- Entgeltermäßigung für Freiwilligendienstleistende bei der Ausstellung eines

Bibliotheksausweises in den öffentlichen Bibliotheken des Landes Berlin, siehe § 16 Abs. 2, Buchst. c der Benutzungs- u. Entgeltordnung für die öffentlichen Bibliotheken des Landes Berlin (BÖBB); eine entsprechende Ermäßigung bei den Entgelten der bezirklichen Musikschulen wird derzeit geprüft

- „Berliner Gedenktafelprogramm“ zur Erinnerung an bedeutende (seit mind. 5 Jahren verstorbene) Persönlichkeiten, z.B. aus dem NS-Widerstand oder Opfer politischer oder rassistischer Verfolgung.
- Moses Mendelssohn-Preis“ zur Förderung der Toleranz gegenüber Andersdenkenden sowie zwischen den Völkern und Religionen. Ausschreibung alle 2 Jahre; Auswahl durch ein von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa berufenes Preisgericht; Preissumme: 10.000 €.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen:

- diverse Ehrungen des Regierenden Bürgermeisters und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen (Berliner Ehrenamtskarte, Berliner Freiwilligenpass, Ehrenamtsnadel)
- Quartiersrätekongress als Dankeschön- und Austauschformat für die engagierten Quartiersrätinnen und -räte aus den Quartiersmanagement-Gebieten (alle ein bis zwei Jahre)

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz:

- Durch die Grün Berlin GmbH erfolgte eine Anerkennung des ehrenamtlichen Engagements am Tag „Berlin sagt Danke“ in Form von freien Eintritt in den Britzer Garten, Gärten der Welt, Natur-Park Südgelände sowie Botanischen Volkspark.
- Am 2. März 2019 wurde das bürgerschaftliche Engagement beim „Kronkorkenfest – Sammelaktion“ auf dem Tempelhofer Feld mit einer Jahreskarte und fünf Freikarten für den Britzer Garten sowie fünf Freikarten für die Gärten der Welt als Preis für die erfolgreichsten Kronkorkensammlerinnen und -sammler unterstützt.

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe:

- Beteiligung der Landesunternehmen und der Anstalten des öffentlichen Rechts (AöR) an "Berlin sagt Danke"
- Bereitstellung von Freifahrtscheinen für bestimmte Ehrenamtliche durch die BVG
- Aktionsprogramm Handwerk 2018-2020: Maßnahme 3.7 – Ehrenamt im Handwerk stärken.

BA Charlottenburg-Wilmersdorf:

- Aufwandsentschädigung für Vorstehende der Stadtteilkoordinationen (Soko): mtl. 91,36 €
- Aufwandsentschädigung für Soko-Mitglieder: mtl. 30,00 €
- Einladung und/oder Auszeichnung am Tag des Ehrenamtes, einmal jährlich
- Einladung zur „Dankeschön Feier“ in das Wintergarten Varieté, einmal jährlich
- Verleihung Jugendkompetenzpass, einmal jährlich

BA Friedrichshain-Kreuzberg:

- Einreichung von Vorschlägen für die Berliner Ehrennadel
- Berliner FreiwilligenPass

- Ehrenamtskarte Berlin-Brandenburg
- Bezirksmedaille: 1x pro Jahr ausgelobt, Auszeichnung für Mitglieder des Ehrenamtlichen Dienstes (EaD).
- Karneval der Kulturen 1x pro Jahr, Würdigung von besonderem ehrenamtlichem Engagement in Form von Ehrenkarten für die Tribüne
- Große Dankeschön-Veranstaltung für den Ehrenamtlichen Dienst 1x pro Jahr, Ehrung langjähriger Mitarbeiter/innen des Ehrenamtlichen Dienstes (10-jähriges, 20-jähriges, 30-jähriges, 40-jähriges, 50-jähriges Jubiläum), Verleihung von bezirklichen Dankurkunden und Präsenten durch die Vorsteherin der Bezirksverordnetenversammlung und den stellvertretenden Bezirksbürgermeister/Bezirksstadtrat.
- Situative / anlassbezogene Danksagungen, z.B. in Begegnungsstätten, persönliche Einladungen zu besonderen Veranstaltungen (u.a. Dampferfahrten).
- Jugend-Engagement-Preis: analog zur Bezirksmedaille

#### BA Marzahn-Hellersdorf:

- „Du bist super-Gala“ für engagierte Kinder- und Jugendgruppen (jährlich im Dezember), die im Verlauf des Jahres in Beteiligungsprojekten tätig waren
- Würdigung ehrenamtlich Tätiger durch die BVV zum „Tag des Ehrenamtes“
- Auszeichnungsveranstaltung „Vorbildliches Engagement für Integration am Ort der Vielfalt Marzahn-Hellersdorf“
- im Bereich Soziales wird jährlich eine Dankeschön-Veranstaltung für alle Ehrenamtlichen und ihre Partner in einem feierlichen Rahmen durchgeführt, wo auch die Auszeichnungen (Berliner FreiwilligenPass, Ehrenamtskarte für Berliner und Brandenburger Freiwillige sowie Präsente) übergeben werden.
- Dank und Anerkennung für ehrenamtliche Wahlhelfer/innen.

#### BA Mitte:

- Ehrennadel des Sports
- Ehrenamtspreis, Verleihung 1x jährlich
- Bezirksverdienstmedaille
- Umweltpreis
- Tag des Ehrenamts
- diverse dezentrale kleinere Ehrungen für ehrenamtliches Engagement durch die Quartiersmanagements oder die Stadtteilkoordinationen, die nicht über das Bezirksamt gesteuert werden

#### BA Neukölln:

- Neuköllner Ehrennadel
- jährliche Ehrung von Ehrenamtlichen durch den Bezirksbürgermeister
- Pflege:
  - Mitveranstalter des traditionellen Berliner Pflegefamilientages (seit 2010 jährlich)
  - Sommerfest und Weihnachtsfeier für Pflegefamilien im Bezirk (jährlich)
  - Anerkennender Brief des Stadtrates für Jugend und Gesundheit, in der Regel einmal jährlich an alle Neuköllner Pflegeeltern
  - Pflegeelternehrungen nach langjähriger Pflegeeltern-tätigkeit
  - Verabschiedung von aus Altersgründen ausscheidender Pflegeeltern in den Ruhestand
- Empfang und Auszeichnung für die Peers durch die Stadträte der beteiligten

- Bezirke Neukölln, Friedrichshain-Kreuzberg und Tempelhof-Schöneberg (2017)
- Seniorenservice (Amt für Soziales): jährlich stattfindende Ehrenamtsfahrt für die ehrenamtlichen Mitglieder der Sozialkommissionen mit einer Zugehörigkeit ab 10 Jahren (dann 15, 20, 25 usw.).
  - Die Ausgabe von Ehrenamtskarten an die ehrenamtlichen Mitglieder der Sokos ist in Planung.
  - Quartiersmanagement (Stadtentwicklungsamt): In den einzelnen QM-Gebieten gibt es unterschiedliche Formate der Anerkennung ehrenamtlichen Engagements. Diese reichen für die Mitglieder des jeweiligen Quartiersrates und der jeweiligen Aktionsfondsjury von Weihnachts- bzw. Neujahrsempfängen/ Sommerfesten mit kleineren Präsenten als Dankeschön bis hin zur Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen (z.B. Besuch einer Vorstellung in der Neuköllner Oper) als Anerkennung für die geleistete ehrenamtliche Arbeit. Hervorzuheben sind die Ehrenamtsempfänge in der High-Deck-Siedlung und der Weißen Siedlung mit Teilnahme der Politik (Bezirksbürgermeister, Stadtrat für Stadtentwicklung, Soziales und Bürgerdienste im Dezember). In allen QM-Gebieten erfolgt die Ausgabe der Ehrenamtskarten an die Mitglieder der beiden oben genannten Gremien.

#### BA Pankow:

- jährliche Auslobung und Verleihung des Pankower Ehrenamtspreises der BVV und des Bezirksamtes
- jährliche Verleihung der Bezirksmedaille zum Jahresempfang der BVV und des BA Pankow an Bürger/innen, die sich in herausragender Weise um das Gemeinwohl des Bezirks verdient gemacht haben
- jährliche Auslobung und Verleihung des Pankower Umweltpreises
- jährliche Anerkennungsveranstaltung für die ehrenamtlich Tätigen in den Sozialkommissionen
- jährliche Anerkennungsveranstaltung der Freiwilligenagentur für Ehrenamtliche
- Bezirksamt in Kooperation mit dem Bezirkssportbund ehren bei der jährlichen Sportlerehrung neben Sportler/innen auch regelmäßig Ehrenamtliche, die sich in Sportvereinen engagieren
- Ehrenamtskarte; Öffentlichkeitsarbeit für die Karte, Unterstützung bei der Beantragung und Gewinnung von Partner/innen im Bezirk (z.B. Ermäßigungen für Kurse, Veranstaltungen, Einrichtungen in Pankow)
- Pankower Frauenpreis (ab 2020)
- Förderpreis „Jugend musiziert“

#### BA Reinickendorf:

- Abteilung Finanzen, Personal, Stadtentwicklung und Umwelt
  - Bezirksmedaille in Gold, Silber und Bronze für besondere Verdienste um das Gemeinwesen im Bezirk Reinickendorf
  - Bezirkliche Ehrenamtsweihnachtsfeier mit Empfang durch den Bezirksbürgermeister
  - Würdigung in Form von Grußworten und Danksagungen des Bezirksbürgermeisters, z B. bei Jubiläen, öffentlichen Veranstaltungen oder Wettbewerben
  - Übergabe von Bundesverdienstorden durch den Bezirksbürgermeister
  - Anerkennung und Förderung ehrenamtlichen Engagements durch kostenlose Angebote zur Qualifizierung und Fortbildung in Kooperation mit der VHS
  - Wertschätzende Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, um den öffentlichen Fokus

auf das Ehrenamt sowie das bürgerschaftliche Engagement zu lenken, z.B. jährliche Frühjahrsputzaktion

- Berliner FreiwilligenPass, mit welchem Bürgerinnen und Bürger auf Vorschlag von berechtigten Stellen für ihr ehrenamtliches Engagement geehrt werden.
- Abteilung Wirtschaft, Gesundheit, Integration und Soziales
- Ehrenpreis für Bürgerinnen und Bürger, die sich in besonderer Weise für Menschen mit Behinderung ehrenamtlich engagieren. Er wird im Rahmen des Behinderten- und Seniorenparlaments einmal jährlich vergeben.
  - Die Betreuungsstelle bedankt sich bei den ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuern an zwei Terminen im Jahr für die ehrenamtlich geleistete Arbeit mit gemeinsamem Kaffee und Kuchen.
  - Der Bereich Integration richtet im Rahmen des Netzwerktreffens der Initiative „Willkommen in Reinickendorf“ eine jährliche Dankeschönfeier aus.
  - Im Bereich Integration stehen als Dank für die ehrenamtliche Arbeit mit Geflüchteten u.a. Gutscheine für Kino, Zoo und Tierpark zur Verfügung.
  - Vorschläge für die Berliner Ehrennadel.
- Abteilung Jugend, Familie, Schule und Sport
- Für das Projekt „Freiwilliges Engagement in Nachbarschaften“ (FEIN-Mittel) stellt die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen dem Bezirk Reinickendorf jedes Jahr Gelder für Sachmittel zur Verfügung, die ehrenamtlich Tätige für die Aufwertung und Verbesserung von Einrichtungen, die für das Gemeinwesen wichtig sind, einsetzen können. Ein erheblicher Teil der Mittel wird für Projekte an Sportvereine und Schulen vergeben.
  - Genderprojekt „Gold für Frauen“: Im Rahmen des Projekts „Gold für Frauen“ wurden in den vergangenen beiden Jahren Vereine ausgezeichnet, die die Frauenförderung in ihrem Verein besonders unterstützen und damit weibliche Vorbilder für herausragende sportliche Funktionen (Voraussetzung ist eine ehrenamtliche Tätigkeit) schaffen.
  - Vergabe von „Zuschüssen an Sportvereine“ durch den Bezirksstadtrat: Das Sportamt verfügt über einen Titel (68406 – Zuschüsse an Sportvereine), aus dem der Bezirksstadtrat anlassbezogen (z.B. im Rahmen der Ausrichtung eines Turniers) Beträge zwischen 200 € und 500 € zur Unterstützung der Jugendarbeit im Verein zur Verfügung stellt.
  - Meisterehrung: Im Rahmen einer großen Veranstaltung werden jährlich Reinickendorfer Sportlerinnen und Sportler ausgezeichnet, die eine Meisterschaft errungen haben. Zu der Veranstaltung sind darüber hinaus auch meist ehrenamtliche Übungsleiter und andere Funktionsträger der Reinickendorfer Sportvereine geladen. Die Ehrungen werden durch den Bezirksbürgermeister und den Sportstadtrat vorgenommen.
  - Schülerlotsenehrung: Mit einem großen Fest in einer der Reinickendorfer Jugendverkehrsschulen wird den Reinickendorfer Schülerlotsinnen und Schülerlotsen für ihren ehrenamtlichen Einsatz gedankt. Alle erhalten eine Urkunde.
- Abteilung Bauen, Bildung und Kultur
- Soziale Anerkennung:
- Einladung zur bezirklichen Ehrenamtsweihnachtsfeier
  - Einladung zu Kulturveranstaltungen der Abteilung BauBiKu
  - namentliche Nennung in Publikationen oder bei Veranstaltungen

Schaffung guter Rahmenbedingungen:

- Zugänglichmachen von Informationen
- Erfahrungsaustausch
- Feedback-Runden
- Vermittlung von Fachwissen und Qualifizierung (z.B. im Bereich Recherche, Digitalisierung)
- Beantragung der Ehrenamtskarte

BA Spandau:

- seit 2001 jährliche Vergabe der Spandauer Ehrennadel für herausragende Dienste bzw. vorbildliches ehrenamtliches Engagement
- monatliche Auszeichnung „Spandauer des Monats“: öffentliche Ehrung für ehrenamtliches Engagement in besonderem Maße (liegt auf Grund der Personalsituation derzeit auf Eis)

BA Steglitz-Zehlendorf:

- Bezirksabzeichen mit Verleihungsurkunde an individuell vorgeschlagene Personen, die sich um den Bezirk, seine Partnerschaften, Patenschaften, Organisationen im Bezirk oder auch um einzelne Steglitz-Zehlendorfer Bürger/innen in besonders hervorragender Weise über einen längeren Zeitraum, insbesondere auf sozialem, geistigem, wirtschaftlichem, kulturellem, politischem oder sportlichem Gebiet, verdient gemacht haben
- Bezirksabzeichen mit Verleihungsurkunde für Patientenförsprecher/innen nach 10 und nach 25 Jahren Amtsinhaberschaft
- geselliges Beisammensein aller Ehrenamtlichen als Dankeschön mit Rahmenprogramm und Brunch (Sokofest) sowie gleichzeitiger besonderer Verleihung von Bezirksabzeichen und Verleihungsurkunde an Jubilare
- jährliche Urkunde von der Bezirksbürgermeisterin und der Jugendstadträtin für junge Menschen im Alter von ca. 10 bis 21 Jahren aus dem Bezirk, die sich in besonderer Weise ehrenamtlich engagieren oder engagiert haben; Verleihung im Rahmen einer Veranstaltung mit „Eventcharakter“ und Vertreter/innen des Bezirksamtes; Filmpräsentation von drei durch die Jury ausgewählte, beispielhafte ehrenamtlicher Tätigkeiten.
- jährliche Anerkennungsveranstaltung für Grünpflegepaten/innen mit Urkundenüberreichung
- jährliche Verleihung der Bezirksmedaille der Bezirksverordnetenversammlung an ehrenamtlich Tätige im Bezirk

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg:

- jährliche Verleihung der Verdienstmedaille des Bezirks
- kostenfreies Fortbildungsprogramm für Engagierte vom Ehrenamtsbüro in Kooperation mit der bezirklichen Volkshochschule in Tempelhof-Schöneberg
- Veranstaltungen zur Vergabe von Ehrenamtskarten bzw. FreiwilligenPass/FreiwilligenPass Flüchtlingshilfe des Landes Berlin
- Veranstaltung zur Anerkennung von Jungem Engagement im Bezirk mit der Verleihung des Jugendkompetenzpasses
- kostenfreies Fortbildungsprogramm „Junges Engagement“ in Kooperation mit der bezirklichen Volkshochschule

BA Treptow-Köpenick:

- Bürgermedaille, Verleihung 1x jährlich
- Anerkennungsveranstaltungen für Ehrenamtliche der kommunalen KIEZKLUBs, Seniorenvertretung, Seniorenzeitung und Mitglieder der Sozialkommissionen (SoKos) (Sozialkommissionen sind durch die BVV gewählte Ehrenamtliche, die im Auftrag des Bezirksamts anlässlich des Geburtstages bei über 80jährigen Hausbesuche durchführen. Dabei wird auch auf die sozialen/kulturellen Angebote des Bezirkes aufmerksam gemacht und im Bedarfsfall an die Pflegestützpunkte oder ähnliche Hilfsangebote verwiesen)
- Anerkennungsveranstaltungen der Freiwilligenagentur Treptow-Köpenick „Sternenfischer“ in Kooperation mit dem Amt für Soziales
- Vorschläge zur Verleihung der Ehrennadel des Landes Berlin
- Vorschläge für den „Stern des Monats“
- Vorschläge für den „Neujahrsempfang des Bundespräsidenten“
- Jährliche Verleihung des Mädchenpreises für Mädchen und junge Frauen, die sich im Bezirk engagieren

Berlin, den 7. Oktober 2019

Der Regierende Bürgermeister  
In Vertretung

Steffen Krach  
Staatssekretär für Wissenschaft und Forschung